

Die komplexe Gesamtschau des Horoskops

von Werner Held (2010)

In einem Horoskop vereinigen sich verschiedene Wirkungs- bzw. Informationsebenen und Erkenntnisgewinnungsweisen, die das multiperspektivische Wesen der Astrologie aufzeigen - des zweifellos komplexesten und differenziertesten Weisheitssystems und Selbsterkenntnisinstruments des Menschen in Raum und Zeit:

- **Planeten in Zeichen und Elementen** = aufgrund von Ahnenleistungen ererbte und auch karmisch mitgebrachte sedimentierte Substanz - wie sich der Planet äußert, was er in der Hinterhand hat, incl. ‚starker‘ vs. ‚schwacher‘ Stellungen, die allerdings tiefer betrachtet auf oft vergleichbar umfangreiche karmische wie ahnensystemische Differenzierungen von Seinsweisen und Fertigkeiten verweisen, die den Zeichenenergien entsprechen. Dadurch sollte man vielleicht besser von planetenenergietyischen oder –untypischen Zeichen sprechen.
- **Planeten in Häusern und Quadranten** = typischer Aufenthaltsort, Ort an dem Planet vorrangig wirkt und wie unterschiedlich präsent er ist. Quadrantenstellungen bedeuten die vorwiegende Verwirklichung in individuell-körperlichen (I.), seelisch/familiären (II.), Beziehungs-/Begegnungs- (III.) oder weltlichen/kollektiven (IV.) Ebenen.
- **Planeten mit Bezug zu den Achsen** = ortsspezifische Einfallstore zu unserem Körper, in unser Leben. Energien, denen wir besonders oft begegnen und zu denen wir uns hin entwickeln sollen (DC/MC) bzw. die uns ausmachen und die wir entfalten sollen (AC/IC). Wichtig sind auch die Quadrate zu den Achsen = Planetenenergien, die sich dabei permanent spannungsreich antreibend bis blockierend einmischen. Dabei sind sowohl ekliptikale Stände (=solar entfaltend + kosmisch anhebend) als auch Stände gemäß der 3D-Sicht / des lokalen Horizontes (= sich irdisch, körperlich real manifestierend) auf unterschiedlichen Ebenen wirksam.
- **Planetenaspekte** = akut wirkende Energiearchetypverknüpfungen, Wirkungskombinationen = Begegnungen zwischen zwei Kraftquellen, auf höchster Ebene Göttern mit den direkten Kräften und Erfahrungswelten der Himmelskörper selbst

- **Spezifischer Winkel (0 bis 360 Grad) zwischen zwei Planeten** = Entwicklungsstadium der Entfaltung jedes einzelnen Aspekts vom entscheidenden Ursprungshoroskop des Saatmoments der letzten Konjunktion (inklusive zyklischem Erfahrungshintergrund, zeitlicher Entfaltungsgeschichte und damit einer ganz bestimmten zugewiesenen Aufgabe zum Geburtszeitpunkt: aufsteigender Zyklus (Aufbau und Expansion) oder abnehmender Zyklus (Integration, Sublimierung und Reduktion). Dadurch ergibt sich das komplexe, multizyklische Gesamtbild unseres Wirkens.
 - **Planetenaspektfiguren** = verschiedene in den Gesamterfahrungs- und Verhaltensmodus integrierte Energien, Gesamtchoreographien in spezifisch ausgerichteter harmonischer bis spannungsreicher Form = von Ahnen und auch selbst karmisch erarbeitete Fähigkeiten wenige oder aber mehrere Energien/Themen mehr oder weniger spannungsreich in der bewußten Persönlichkeit bzw. Handeln einzubinden = der viele oder wenige Themen umfassende Entwicklungs-/Integrations-/Harmoniestatus der Seele bzw. Persönlichkeit
 - **Anordnungsmuster der Planeten** = Interessenslagerung sowie Grundbauweise der Persönlichkeit z.B. viele Planeten integrativ umfassend (homogene, um sich selbst zentrierte Persönlichkeit) oder in Einzelspannungsaspekte fragmentiert (eher exzentrische oder in viele getrennte Baustellen zerrissene Persönlichkeit); polar durch eigene Abspaltungen andere konfrontierend versus einseitig gebündelt bzw. eher monothematisch geballt; ungeordnet oder auf gleiche Grade symphonisch harmonisiert = niedriger oder hoher Gleichklang
 - **Planeten-Symmetrien d.h. Planeten in den Halbsummen** = unsere von den äußeren Planetenenergien getragenen Hauptdarsteller, der harmonisch unterfütterte Gesamtbild-Fokus in der Mitte
- und andere Energieauslaufpunkte** = von Hauptaspekten auslaufende Energiebahnungen auf andere Planeten dazwischen im Vielfachen von 30 bzw. 45 Grad Winkeln = die sich besonders ausdifferenzierenden Hauptinteressenspunkte/-ziele der Konstellationen, die gelungene (Planet in Trigon&Sextil zu einer Opposition) oder nicht ganz gelungene Beziehungskompromißlösungen (Planet in Quincunx/Halbsextil bzw. in Halbquadrat/Eineinhalbquadrat zu einer Opposition) oder zu einem Handlungsziel antreibende Energieverknüpfungen (z.B. Planet in Sextil/Halbsextil zu einem Quadrat und andere Dreierkonstellationen)

enthalten können.

- **Genauigkeit von Aspekten** = die Wucht einer intensiven Laserschärfe bzw. puren Reinheit von Erfahrungen = Sehen der höchsten inneren Wahrheit des Archetyps oder aber deren Ausfransen zum Umgebungsbeiklang d.h. Gestaltschärfe vs. Figurhintergrund
- **Asteroidenaspekte** (Konjunktion, Quadrat und Opposition) **und -stände an Achsen** (wichtige Deutungspräzisierungen durch mythologische Seelenrollen und archetypische Lebensverläufe)
- **Vor- oder Rückläufigkeit** (Wirkung direkt nach außen und vorne in die Zukunft oder zuerst einmal reflektierend nach innen und hinten in die Vergangenheit)
- **Vertikalebene und typische zeitliche Entfaltungsmuster** (unterschiedlich tiefe unzugängliche Verdrängungsorte und Schichtenüberlagerungen: Stellungen in tieferen Häusern (4. & 8. & 12. Haus), eingeschlossene Zeichen, typische zeitliche Entfaltungsverläufe der transpersonalen Planeten und Zeichen, insbesondere bei neptunischen, pholischen, plutonischen, nesischen, orcischen Energien und Themen)
- **Hauptentfaltungslinien unseres Lebens und deren Haupteinfallstore:** AC-Herrscher, DC-Herrscher, IC-Herrscher MC-Herrscher = wo werden wir besonders hingeführt, wo sind besondere Hauptwirkungsorte
- **Dynamische Kraft- und Vereinigungslinien des Sonne-Erde-Mond-Zusammenspiels:** Punkte für besondere Entwicklungswege der Gesamtpersönlichkeit in Beziehung zu anderen Menschen, zum Sonnensystem und zur eigenen Vergangenheits-Zukunftsachse (Mondknoten) sowie Ventile und Integrationsmöglichkeiten des Verdrängten (die Nähe-Distanzachse der Mondextrema Priapus & Lilith)
- **Deklinationen** = gleiche Abstände von Planeten (bis 1 Grad) vom Äquator - wirken direkt auf die irdische Manifestation, bestimmen was uns konkret im Erdenalltag begegnet. Beide Planeten auf derselben Hemisphäre wirken wie

eine Konjunktion, ein Planet nördlich und einer südlich des Äquators wirkt wie eine Opposition.

- **Planeten auf bestimmten Graden** = Einzelerfahrungsverdichtung, bildhafte Urideen in sabischen Symbolen, unpersönliche Prägung durch Einbindung in den Fixsternhintergrund
- Weitere Spezialfaktoren: **Höhe, Geschwindigkeit, Erdferne/nähe der Planeten** und zeitliche Methoden wie **Transite, Richtungen, Auslösungen** etc.